

Der Beiter REST

WISSENSWERTES

Wir empfehlen in Kombination mit dem Beiter Rest:

- ⇒ **Beiter Plunger:** Die Stahlhülse hat denselben Durchmesser (\emptyset 6,0mm) wie das Loch der Pfeilauflage. Dieser ermöglicht eine exakte Positionierung der Pfeilauflage und dient als Drehpunkt bei der Montage.
- ⇒ **Nockposition:** Nocke so drehen, daß die Federn in "Y-Position" zur Sehne stehen (Abb. 1 und Abb. 2). Dadurch wird der größtmögliche Freiraum am hinteren Pfeilende erreicht und der Pfeil kann ungehindert an der Pfeilauflage passieren.
- ⇒ **Nockpunkthöhe:** Es ist nicht ungewöhnlich eine Nockpunkthöhe (oberer Nockpunkt) von 16-20mm zu haben. Dies erlaubt der (harten) Auflage und dem Plunger besser zusammenzuarbeiten.

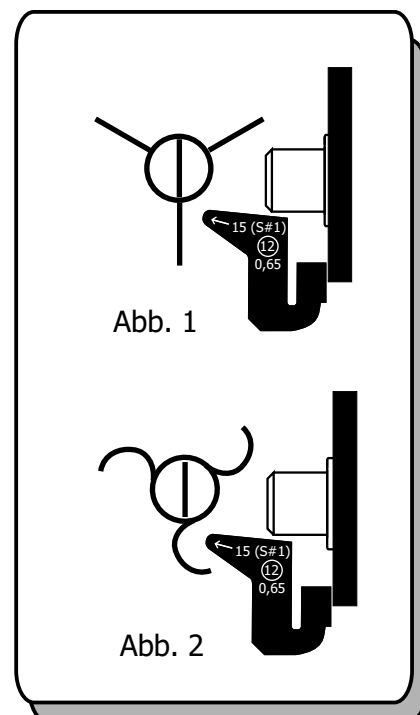


Abb. 3 und Abb. 4:
Diese High-Speed zeigen, wie der Pfeil an der Pfeilauflage und am Plunger vorbeifliegt.

TIPP:

Falls die Einschraublänge des Beiter Plunger nicht ausreicht, kann ein längerer Plungerstift benutzt werden. Wir empfehlen den Plunger 6523.0 (max. Einschraublänge 23mm) für die meisten Bögen, der mit jeweils 3 weissen (34mm) und 3 schwarzen (36mm) Stiften geliefert wird. Als Zubehör können auch blaue Stifte (38mm) erworben werden, damit eine Einschraublänge von 25mm erreicht werden kann.

TIPP:

Plunger und Pfeilauflage sollen zusammenarbeiten.

Die Beiter Pfeilauflage erlaubt eine längere Führung des Pfeiles, bei einer optimalen Abstimmung des Plungers und mit dem Pfeil-Set-Up (Nockpunkthöhe, Center-Shot...).

Es ist durchaus möglich bei Bedarf den Beiter Rest weicher zu machen, indem der Finger nach vorne gebogen wird. Zwar resultiert daraus eine tiefere Pfeilposition (die mit der Höhenverstellung der Spindel ausgeglichen werden kann), aber der Finger reagiert weicher und kann somit besser mit einem z.B. weichen Plunger harmonieren.